

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 142. Sonnabend, den 19. November 1825.

Ein Brief aus dem Nachlaß des Englischen Dichters Cowper.

Weston, d. 3. Jan. 1787.

Mein theurer Freund!

Sie wünschen in einer ruhigen Zwischenzeit meiner epischen Raserei Etwas von mir zu hören. Eine Zwischenzeit findet sich jetzt wohl; ob aber eine ruhige, ist vielleicht noch zweifelhaft. Wie kann Jemand ruhig seyn, der sich die letzten drei Wochen beständig mit Meiseleten beschäftigt hatte, da dem Einen die Eingeweide herausfallen, dem Andern die Gurgel durchbohrt, einem Dritten die Leber durchstoßen und einem Vierten ein Pfeil in den Rücken geschossen wird? Lesen Sie nur das 13. Buch der Iliade, und Sie werden solche unterhaltende Vorfälle, wie diese, als Stoff, als den einzigen Stoff der Erzählung finden! Um mich dafür zu interessiren, um den Geist davon aufzufassen, muß ich alle Menschlichkeit ablegen: es war ein schmerzhaftes Stück Arbeit. Und wenn der beste Dichter von der Welt uns heut zu Tage eine solche Liste von Getödteten und Verwundeten geben wollte, so würde er dem allgemeinen Tadel nicht entgehen; zur Ehre eines aufgeklärteren Zeitalters sey das gesagt! — Ich bin durch viel Blut gewadet, und muß noch durch viel mehr waden, eh' ich zu Ende komme. Unterdessen beschließe ich, es Alles sehr erhaben zu finden, und zwar aus doppels-

tem Grunde — erstens, weil alle Gelehrte so denken, und zweitens, weil ich es übersetzen muß. Allein, wär' ich ein gleichgültiger Zuschauer, vielleicht würde ich zu wünschen wasgen, Homer möchte seine bewundernswürdigen Gaben einem weniger widrigen Gegenstande gewidmet haben. Das hat er in der Odyssee gethan, und ich sehne mich, an sie zu kommen.

Aus dem Englischen.

L. F. W.

Gottesdienst.

Am 25sten Sonnt. nach Trinit. predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tzschirner,

Mitt. : M. Siegel,

Wesp. : Frick,

zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,

Wesp. : Gutbier,

in der Neukirche: Früh : M. Söfner,

Wesp. : M. Kritz,

zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,

Wesp. : M. Nabe,

zu St. Paulus: Früh : M. Lechner,

Wesp. : M. Bräunig,

Probepredigt.

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,

Wesp. Betstunde u. Examen,

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. M. Plato,
reform. Gemeinde: Fräß. Past. V. M. P.

Montag Hr. M. Kübel,
Dienstag M. Eickhorst,
Mittwoch Köhler,
Donnerstag Schiffner,
Freitag D. Bauer.

W ö c h e n e r :

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k

Heute Nachmittags um halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht ic.
von Schicht.

Du bist der Gott der Kraft ic. v. Reifiger.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Hymne: „Gepriesen sey Jehova's Name.“
von Theod. Weinlig.

Dr. K. Kest. Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g
am 18. November 1825.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 188½	—	Louisd'or à 5 Thlr.	108½	—
do.	2 Mt. 187½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	15
Augsburg in Ct.	k. S. —	101½	Kaiserl. do. do.	—	14
do.	2 Mt. —	100½	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S. 103½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11½
do.	2 Mt. —	104½	Species.	—	1½
Bremen in Louisd'or.	k. S. 103½	—	Verl. (Preuss. Courant.	108½	—
do.	2 Mt. —	108	+ Cassenbillets.	101	—
Breslau in Ct.	k. S. 103½	—	Gold p. M. fein colln.	—	—
do.	2 Mt. —	104½	Silber 13löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 101½	—	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.	k. S. 149½	—			
do.	2 Mt. 147½	—			
London p. L. st.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. 6.14½	—			
Paris p. 300 Fr.	k. S. —	—			
do.	2 Mt. 78½	—			
do.	3 Mt. 78½	—			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 101½	—			
do.	2 Mt. —	100½			
do.	3 Mt. 100½	—			

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	150½	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	129	—
Actien der Wiener Bank.	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	94½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	90	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 19ten, statt des angezeigten Stückes, die beiden Sergeanten: Euryanthe. Dem. Schulz, Euryanthe.

Morgen, den 20sten: statt der angezeigten Oper, Euryanthe: die beiden Sergeanten. Wegen eingetretener Hindernisse, in Ansehung der vollständigen Besetzung des Orchesters, haben die beiden vorbenannten Stücke vertauscht werden müssen.

Dienstag, den 22sten: Fiesko.

Mittwoch, den 23sten: die Schweizerfamilie. Dem. Schulz, Emmeline.

Freitag, den 25ten: das Alpenröslein.

Sonnabend, den 26ten, zum Erstenmale: Faust. Oper vom Spobr. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Sonntag, den 27ten, zum Erstenmale wiederholt: ein Ehepaar aus der alten Zeit. Hierauf: sieben Mädchen in Uniform.

In Bezug auf die neuliche Anzeige, daß durch Krankheit des Herrn Höfler, die Oper, Faust, hinausgerückt würde, dient zur Nachricht, daß bei noch immer fortdauernder Krankheit desselben, eine Veränderung der Besetzung statt gehabt.

Concertanzeige. Der Unterzeichnete wird die Ehre haben, Montag, den 21. d. M., im Saale des Gewandhauses, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben, wobei Herr Hering die Güte haben wird ihn zu unterstützen, und worin er mehreres von seinen Compositionen auf der Violine vortragen wird. Billets zu 16 Gr. sind bei dem Bibliothekaufwärter Winter und an der Kasse zu haben. Anfang um halb 7 Uhr. Das Nähere besagen die Concertzettel.

C. M ö s e r,

Königl. Preuss. Musikdirektor und erster Concertmeister.

Anzeige. In Nr. 1148 auf der Gerbergasse, werden fortwährend weißglacirte Handschuh (lange für 2 Gr., kurze für 1 Gr. 6 Pf.) gewaschen, so auch hellbunte, doch bestimmt bei diesen die Farbe das mehr oder weniger gute Ausfallen. Fr. Frohbürgerin.

Anzeige. Heute, den 19. d. M. und alle übrige Sonnabende diesen Winter hindurch, ist Abends auf dem Caffeehause von J. Kuhn, Karpfen polnisch zu haben, er bittet um geneigten Zuspruch Reichstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber.

Anzeige, daß die Einrichtung schon längst besteht, ein oder einige Journale täglich oder wöchentlich erhalten zu können; wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich gefälligst zu melden im Museum Nr. 756.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß hat Endesunterzeichneter die Ehre hier in der Stadt Hamburg sein mit vieljährigem Fleiß, größter Genauigkeit, und bedeutendem Kostenaufwande gefertigtes

großes Kunst- / Bergwerk,

Beschert Glück genannt, bis zum 22. d. M.

zu zeigen und das verehrte Publikum ergebenst dazu einzuladen. Er darf sich schmeicheln, Freunden der Kunst, welche ihm die Ehre Ihres Besuchs gönnen, durch dieses interessante Werk eine eben so belehrende als angenehme Unterhaltung zu gewähren und durch ihren gütigen Beifall erfreut zu werden. — Der Saal ist Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 1 bis 9 Uhr geöffnet. — Honoratioren zahlen nach Belieben. Uebrigens ist der Einlaßpreis für die erwachsene Person 4 Gr. und für Kinder 2 Gr. Jedoch wird sehr gebeten, Letztere nicht ohne Aufsicht zu senden. Köhler, pensionirter Steiger.

Empfehlung. Mit neuen Wiener Würstchen und echtem Kirchberger Bier, empfiehlt sich allen seinen Gönnern und Freunden ergebenst; ferner ist täglich einmarinirter Karpfen zu haben. A. A. Thieme, Burgstraße Nr. 139, sonst Straubens Haus.

Empfehlung. Mein vollständiges Lager Nürnberger braunen und weißen Lebkuchen, Basler Marzipan und Zuckerkuchen, und alle übrige Arten feiner und ordinärer Pfefferkuchen, desgleichen starken Braunschweiger Honigkuchen (zum Gebrauch an Speisen) von bester feinsten Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilhelm Felsche, Conditoreiwaarenhandlung, Grimm. Gasse, unter den Colonaden.

Verkauf. Ein Partiechen Engl. Tafelmessing, Prima Qualität, vorzüglich für die Herren Instrumentenmacher und Klempner passend, liegt zum Verkauf bei
Anders Witwe Schröder & Comp., in Nr. 204.

Verkauf. Vorzüglich gute Sparnachtlichter in Schachteln, welche fortwährend hell brennen, nebst echten Frankfurter Wachsstock, hat so eben aufs neue erhalten
Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Zu kaufen gesucht werden Stücken alter, jedoch undurchlöcherter Wachsleinwand, von 6 Ellen oder länger; durch den Hausmann in Nr. 345.

Gesucht. Eine verständige Person, die schon zur Abwartung bei Kindern gedient und gute Zeugnisse deshalb aufzuweisen hat, kann zu Neujahr ein Unterkommen finden. Näheres in der Fleischergasse Nr. 288, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind im Brühl, im rothen Adler Nr. 515, zu nächste Weihnachten, zwei Keller nebst Küche in einem Verschluss, welche sich zu einer Wirthschaft oder Niederlage sehr gut eignen, und das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Einladung. Montag, als den 21. d. M., ist der Anfang unserer Kirmes, wozu wir um geneigten gütigen Besuch bitten.

Günther,
in der grünen Schenke,

Pösch,
in den drei Mohren.

Gefunden. Am 17. d. M., Nachmittags gegen 2 Uhr, ist im Durchgange des Joachimsthal's, ein kleines Tuch gefunden worden; der Eigenthümer kann solches gegen die Einrückungsgebühren beim Hausmann in Nr. 414, in Empfang nehmen.

Verloren. Gestern Abend wurde ein goldner Trauring mit E. H. bezeichnet, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

* * * Einige Freunde von Wohlgerüchen, wünschen durch dieses Blatt zu erfahren, wo man in unserer Stadt eigentlich das echte Eau de Cologne verkauft.

Z h o r z e t t e l v o m 18. N o v e m b e r.

Srimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Gestern Abend.			Fr. Oberstleuten. v. Kritwisch, in Königl. Preuß.
Die Breslauer fahrende Post	7		Diensten, v. Berlin, passirt durch 1
Vormittag.			Fr. Rfm. Walstab, a. Magdeburg, bei Ebsch 2
Die Dresdner reitende Post	6		Frn. Kfl. Härtel, Wielisch und Hänel, aus
Die Dresdner Postkutsche	7		Schneeberg, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch 3
Fr. Rfm. Melly, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zur.	8		K a n s t ä d t e r T h o r. U.
Fr. Rfm. Achenbach, a. Ebersfeld, v. Dresd., p. d. 12			Gestern Abend.
Halle'sches Thor.		U.	Die Frankfurter reitende Post 5
Gestern Abend.			Nachmittag.
Fr. Legationsrath Baron v. Knobelsdorf, von	6		Eine Eskafette von Lügen 8
Berlin, im Hotel de Saxe			Fr. Saline-Inspe. Sens, a. Rdsen, v. DVM. Puttrich 8
Frn. Kfl. Morgenstern, Benner u. Simons,	7		P e t e r s t h o r. U.
v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück			Vormittag.
Die Berliner fahrende Post	11		Fr. Lieuten. Bock, Königl. Preuß. Courier, von
Vormittag.			München, passirt durch 7
Die Hamburger reitende Post	6		H o s p i t a l t h o r. U.
Frn. Kfl. Rainone, v. hier, Noß, Bohricke,			Vormittag.
Tasche u. Oppert, a. Stanbau, Hohenstein u.			Die Prag- und Wiener reitende Post 7
Ebßnig, v. Frankfurt a. d. D. zurück u. pass. durch	10		Die Altenburger fahrende Post 8